

Arbeitsblatt Diskriminierung: Handreichung für Lehrkräfte

Gesamtlänge des Videoclips: 00:56 min.

Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Fächer: Ethik, Sachunterricht, Deutsch, Geschichte, Politik

Schwerpunkte: Geschlechterstereotype/-normen, Transgeschlechtlichkeit, Diskriminierung, Mobbing Geschlechtsausdruck, Empathie, Zivilcourage

Ziele: Annäherung an das Thema Transgeschlechtlichkeit; Annäherung und Austausch zum Thema Diskriminierung; Kennenlernen des Unterschieds zwischen Fremdzuschreibung und Selbstidentifikation; Problematisieren von geschlechtsspezifischem Sanktionieren; Erarbeitung von Handlungsoptionen

Allgemeine Empfehlung: Bedenken Sie, dass Schüler*innen in Ihrer Klasse transgeschlechtlich sein können. Halten Sie weitere Informationsressourcen bereit (z.B. über lokale Projekte und Kontaktadressen).

Transgeschlechtlichkeit (abkürzend: trans)*

Transgeschlechtliche Individuen identifizieren sich nicht mit dem Geschlecht, das ihnen bei der Geburt von Ärzt*innen und Eltern zugeordnet wird und welches die Basis darstellt für das Erziehungsverhalten von Eltern und die weitere geschlechtliche Sozialisation des Kindes. Eine Identifikation mit dem „Gegengeschlecht“ ist nicht automatisch gegeben.

Eine Trans*person kann sich ebenso jenseits von Mädchen/Frau bzw. Junge/Mann oder als beides identifizieren. Als *cisgeschlechtlich* bezeichnet man Menschen, die sich mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde. Noris Trans*geschichte ist dabei nur eine von vielen verschiedenen. Jede Trans*geschichte und Trans*person ist individuell.

ÜBUNG 1 - Videoclip sehen und verstehen

a) Dauer: ca. 5 min.

Lernziele: Noris Geschichte verstehen und wiedergeben können. Transgeschlechtlichkeit als Konzept kennenlernen.

Hinweise: Es bietet sich an als Vorbereitung das Arbeitsblatt „Identität“ zu bearbeiten.

b) Dauer: ca. 5min.

Lernziele: Berichtete Situation nachvollziehen und wiedergeben können.

Hinweis: Beantwortung der Frage (4) kann direkt in 1c) übergehen.

c) Dauer: 5-10 min.

Lernziele: Bewerten und Einschätzen des sozialen Verhaltens als diskriminierend. Fremdzuschreiben („Mensch, du bist doch ein Junge“) und verbales Sanktionieren („Mädchen dürfen nur xyz...“/ „Jungs dürfen nur abc...“) als diskriminierend.

Hinweise: Hier kann eine weiterführende Diskussion zu Vorkommen, Formen und Ebenen von Diskriminierung sowie zu Geschlechternormen anknüpfen.

ÜBUNG 2 - Sich in Noris Situation hineinversetzen

Dauer: ca. 10 min.

Lernziele: Empathie entwickeln für Nori und ihre Erfahrungen. Realisieren der eigenen Betroffenheit durch Geschlechterstereotype und -normen.

Hinweise: Sie sollten die erste persönliche Geschichte erzählen um eine offene Atmosphäre zu begünstigen. Es kann eine Diskussion zu Geschlechternormen und zum Aufbrechen dieser daran anknüpfen.

ÜBUNG 3 - Handlungsoptionen erarbeiten: Was kann ich tun?

Dauer: ca. 15 min.

Lernziele: Erarbeiten von und Austausch zu Formen der Unterstützung in Diskriminierungssituationen.

Hinweise: An dieser Stelle ist ein konkreter Verweis auf lokale (oder anderweitig zugängliche) Hilfsangebote im Bereich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sinnvoll. Übung 3 bietet sich ebenfalls als Hausaufgabe an.

Mehr Informationen

Kinder und Jugendliche

- [Mein Geschlecht - Das Portal für junge trans*, inter* und genderqueere Menschen](#)
- [In & Out Jugendberatung: Peer-to-Peer-Beratungsprojekt für schwule, lesbische, bisexuelle und trans* Jugendliche des Jugendnetzwerk Lambda e.V.](#)
- [Jugendnetzwerk Lambda e.V.](#)

Lehrkräfte

- [Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Vielfalt in der Schule](#)